Aufmerksame User der sozialen Medien hatten Anfang Dezember 2021 berichtet, dass für Uğur Şahin, Chef des in Deutschland ansässigen Pharma-Unternehmens Biontech (An der Goldgrube 12, Mainz), im Rahmen der Massenimpfung keine COVID-Impfung vorgesehen war. Als Beleg für ihre Behauptung teilten sie ein Video-Interview, das die Deutschen Welle (DW) ein Jahr zuvor mit Şahin geführt hatte. Sie schlossen daraus, dass Şahin sich aus Sicherheitsgründen im Dezember 2020 nicht mit dem Pfizer-Impfstoff hatte impfen lassen wollen.

Am 30. Dezember 2023 griff ein User das Thema bei X/Twitter erneut auf. Die Deutsche Welle bewertet den Beitrag als Falschmeldung und "Verschwörungstheorie" und fügt ihm einen „Kontext" hinzu. Was stimmt, und was stimmt nicht?

Psychologisierung eines Widerspruchs

Die Deutsche Welle (DW), ein Sender des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, beruft sich auf eine spätere Aussage Uğur Şahins, er seit Anfang 2021 geimpft und habe danach weitere Impfungen bekommen. Für die DW gilt der Fall als abgeschlossen: „Damit sind die Behauptungen, Ugur Sahin verweigere die Impfung gegen COVID-19, endgültig haltlos."

Aber geht es denn tatsächlich um die persönliche Befindlichkeit des Unternehmers Uğur Şahin, der sich zur Rechtfertigung genötigt fühlt? Oder geht es nicht vielmehr um die Frage, ob es unterschiedliche Chargen mit unterschiedlich gefährlichen Substanzen gibt? Erhielten bevorzugte Personengruppen Injektionen, ohne Nebenwirkungen befürchten zu müssen? Und wurde die Mehrheit der Bevölkerung ohne ihres Wissens zum Versuchskaninchen der Impfindustrie benutzt?

Uğur Şahin sagte in dem Interview Anfang Dezember 2020, man erwäge, eine zusätzliche Charge unabhängig vom europäischen Kontingent für Kooperationspartner und Teammitglieder bereitzustellen. Der folgende Ausschnitt ist dem Transkript des **Video**s entnommen, das im Original acht Minuten und 30 Sekunden lang ist („ähs" und Wiederholungen wurden weggelassen) und übersetzt

BioNTech CEO Uğur Şahin, ab Min. 6:25

DW: „I have heard that you yourself have not taken the vaccine yet, why not?“

Şahin: „I am legally not allowed to take the vaccine at the moment.

We of course consider to make that possible. It is more important for us that our co-workers and partners get vaccinated.

So our goal is to produce more than 1.3 billion doses in 2021 and that can only be done if we can really continue to work 24/7 without any interruption.

And we need to ensure that we protect the co-workers and our team members from COV19 infection because that would mean interruption and delay and waste of vaccine doses and therefore we consider to make an extra batch independent from the european contingent available to collaboration partners WHO are supporting us and to our team members.“

DW: „But i understand why you are not legally allowed to take the vaccine?“

Şahin: „Because you know that there is a priority. The vaccine is not allowed to be taken outside of this priority list

And what is also important we were even not allowed to participate in clinical trials because per law it is not possible to include company people into such tries, which is really fine.

But now we have to deal with the more important challenge that we need to ensure functionality of our whole company of our teams and therefore this is needed and and i think we will find a legal and and fair solution for that.“

DW: „Ich habe gehört, dass Sie sich selbst noch nicht geimpft haben, warum nicht?“

Şahin: „Im Moment ist es mir gesetzlich nicht erlaubt, mich impfen zu lassen.

Wir überlegen natürlich, das möglich zu machen. Für uns ist es wichtiger, dass unsere Mitarbeiter und Partner geimpft werden.

Unser Ziel ist es also, im Jahr 2021 mehr als 1,3 Milliarden Dosen zu produzieren, und das ist nur möglich, wenn wir wirklich rund um die Uhr ohne Unterbrechung arbeiten können.

Und wir müssen sicherstellen, dass wir die Mitarbeiter und unsere Teammitglieder vor einer COV19-Infektion schützen, denn das würde eine Unterbrechung und Verzögerung sowie eine Verschwendung von Impfstoffdosen bedeuten, und deshalb erwägen wir, **eine zusätzliche Charge unabhängig vom europäischen Kontingent für Kooperationspartner, die uns unterstützen, und für unsere Teammitglieder** bereitzustellen.“

DW: „Aber ich verstehe, warum Sie den Impfstoff nicht legal einnehmen dürfen?“

Şahin: „Weil es, wissen Sie, eine Priorität gibt. Der Impfstoff darf nicht außerhalb dieser Prioritätenliste genommen werden.

Und was auch wichtig ist, wir durften nicht einmal an klinischen Versuchen teilnehmen, weil es per Gesetz nicht möglich ist, Menschen aus dem Unternehmen in solche Versuche einzubeziehen, was eigentlich in Ordnung ist.

Aber jetzt müssen wir uns mit der noch wichtigeren Herausforderung auseinandersetzen, dass wir die Funktionsfähigkeit unseres gesamten Unternehmens und unserer Teams sicherstellen müssen, und ich denke, dass wir dafür eine legale und faire Lösung finden werden.“

Das Glaubwürdigkeitsproblem

Das Interview der DW mit dem Biontech-CEO lieferte 2020 Anfangsmaterial für Journalisten, die wissen wollten, ob und welchen Unterschied es zwischen den 1,3 Milliarden Dosen für die Bevölkerung und der von Uğur Şahin avisierten **zusätzlichen Charge** für **Kooperationspartner, die Biontech unterstützen**, und für deren **Teammitglieder** gibt? Wer sind die „Kooperationspartner“? Sind es vielleicht Politiker, Werbeagenturen, Influencer?

Dass es besondere Chargen für Mitarbeiter von Pfizer gibt, wurde von einem Pfizer-Sprecher im Sommer 2023 eingeräumt. Er sagte, dass Mitarbeitern des Unternehmens eine „spezielle Charge“ des Covid-19-Impfstoffs, die sich wesentlich von dem Impfstoff unterscheidet, der an den Rest der Bevölkerung verteilt wird, verabreicht worden sei.

Er ist keine „Verschwörungstheorie“, dass die Impfstoffhersteller Menschen als Versuchskaninchen missbraucht haben. (Bundeskanzler Olaf Scholz: “Wir alle waren gerne eure Versuchskaninchen – bei uns ist das mit der Impfung gut gegangen, jetzt bitte macht es auch.”)

„Die Glaubwürdigkeit der Presse als Informationsquelle gebietet besondere Sorgfalt beim Umgang mit PR-Material“ heißt es im Pressekodex, der die Richtlinien für die journalistische Arbeit festlegt. Redaktionelle Veröffentlichungen dürfen den ethische Standards für den Journalismus zufolge nicht durch private oder geschäftliche Interessen Dritter beeinflusst sein.

Der Verzicht auf saubere Recherchen und Aufklärung hätte vielleicht verhindern können, dass viele Menschen im Vertrauen auf die positiven Wirkungen der COVID-Impfungen gesundheitlich schwer geschädigt wurden und möglicherweis 20 Millionen an den Injektionen starben. Jetzt stehen wir vor einer endlose Klagen wegen Verbrechens gegen die Menschheit, Straf- und Entschädigungsprozessen.

Ein neuer Beitrag auf X/Twitter, vom 30. Dezember 2023, und der Zusatz der DW („Leser*innen haben Kontext hinzugefügt“) zeigen, dass ein Totschweigen über „Corona“ nicht möglich ist:

> Thema #Corona #Covid19 … Aufarbeitung.
> "Wir (#Biontech) sind nicht geimpft, weil es uns per Gesetz verboten ist

> als Unternehmen selber an klinischen Studien teilzunehmen" Uğur #Şahin.
> Frei "übersetzt" heißt das: "Die #Geimpfte|n waren und sind alle zu Studienzwecken verwendet... pic.twitter.com/B6WcAn7zd8
>
> — M. Markert (@MathiasMarkert) December 30, 2023

Markerts Fazit: „Frei „übersetzt“ heißt das: „Die #Geimpfte|n waren und sind alle zu Studienzwecken verwendet und eingesetzt worden“. Zu was genau auch immer. Schutz vor Corona oder gar dem sog, #LongCovid (Impfschaden?) jedenfalls nicht, wie feststeht. Pervers, oder? Tja, wie auch immer, diese #Impfung ist nicht das, für was sie ausgegeben wird! Die ganze Geschichte ist ein riesiges Verbrechen an der Menschheit meiner Meinung nach!“

M. Markert frischt kurz das Gedächtnis der Geschichte zu #Sahin und Biontech auf:

- 2008: #UgurSahin gründet Biontech.
- 2008 – 2019: Biontech bringt kein einziges Produkt auf den Markt.
- 2018: Sahin tritt mit #Merkel und #Gates auf dem Podium des World Health Summit auf.
- 09/2019: Gates steigt als Investor ein.
- 10/2019: Biontech geht an die US-Börse.
- 11/2019: Ausbruch Covid-19 …. …kurz danach brachte in Rekordzeit, genau wer?, einen sog. #Impfstoff auf den Markt? Richtig: Biontech!

Markert: „Hier irgendwelche Zusammenhänge zu sehen oder Schlussfolgerungen zu ziehen, gilt für viele natürlich immer noch als #Verschwörungstheorie und #Schwurbelei, trotzdem das #plötzlichundunerwartet nach wie vor reinhaut. Sind meistens an Krebs gestorben, wie ich lese. Aber wegen mir … alle, die sich froh weiter impfen lassen wollen, macht das, lasst mich aber in Ruhe und ich wünsche Euch: Frohes Impfjahr 2024!“

Aus den Kommentaren der Leser des Beitrags von M. Markert:

Staat Texas verklagt Pfizer wegen Täuschung:

Sie haben es alle gewusst! Australien hat für 19.000 Politiker und Beamte eine Ausnahmegenehmigung erlassen. Keine Impfung
Aber alle anderen mussten sich impfen lassen wenn sie weiter ihren Job behalten wollten.

Aber es war unethisch, den Mitgliedern der Kontrollgruppe in den Zulassungsstudie die heilige Spikung vorzuenthalten, so dass die Studie entblindet, die Kontrollgruppe letztlich aufgelöst und damit die Studie wertlos wurde. – Ich lasse mich ungern so plump für dumm verkaufen.

An dieser Stelle mal ein herzliches Dankeschön an alle Mitbürger die an der Studie teilgenommen haben. Viele wurden zwar mit einer Bratwurst belohnt, aber das schmälert nicht den Einsatz und die Opferbereitschaft.

Man sollte den Verbrecher endlich verhaften, verurteilen wegen Verbrechens gegen die Menschheit und das erschwindelte Vermögen zur Entschädigung der Impfopfer verwenden.

Die, die es wissen wurden damals schon zum Schweigen gebracht, und die, die es wissen müssten, bringen jetzt die Wissenden zum Schweigen, weil sie es gar nicht wissen wollen!!!
(Tief drinnen wissen sie längst, sie haben verkackt, und dieses Innere darf aus Angst niemand aussprechen)!

Das war doch aber bekannt, dass es eine expermimentelle und deshalb nur teilzugelassene Impfung war. Experiment heisst doch Versuch. Ein Versuch, wie Menschen auf dieses Experiment reagieren. Denn 20 Jahre lange Tierversuche waren gescheitert, also Versuche am Menschen.

Wäre ja auch absolut unproblematisch wenn in der Zulassungsstudie(!) die MitarbeiterIn der Firma teilnehmen, die den Impfstoff herstellt. Wäre total objektiv. Und natürlich sind Menschen in Studien immer „Versuchskaninchen“ u.a. um

(Neben)wirkungen genau bestimmen zu können.

Das ist allgemein bekannt, dass Menschen die Testpersonen waren, jetzt wird weiter geforscht , erste Ergebnisse 20.000.000 Menschen weltweit an den Tests gestorben, habe ich gelesen, obs stimmt ???

Daher: 8 Zwangsbooster für ausnahmslos ALLE Verantwortlichen! Von den Chargen, die für uns Pöbel bestimmt sind. Sicher und wirkungsvoll.

Der Zweifel an der Glaubwürdigkeit der beteiligten Pharma-Unternehmen und des öffentlich-rechtlich Rundfunks ist berechtigt. Wenn, wie behauptet wird, nur ein sicherer Impfstoff das Unternehmen verlässt und die Milliarden von Menschen nicht als Versuchskaninchen missbraucht werden, warum werden dann nicht zuerst diejenigen geimpft, die rund um die Uhr (24/7) die Produktion sicherstellen müssen?

Fazit

Ein ungeduldiger Leser schreibt: „Aufarbeitung ist längst erfolgt, es müssen die Handschellen endlich klicken, alle Fakten liegen auf dem Tisch.“ Dieser Prozess geht langsam, aber der Anfang ist gemacht.

> Ehemalige Bundeskanzlerin Angela Merkel wegen Vorabkaufvertrages zwischen EU und BioNTech/Pfizer angezeigt

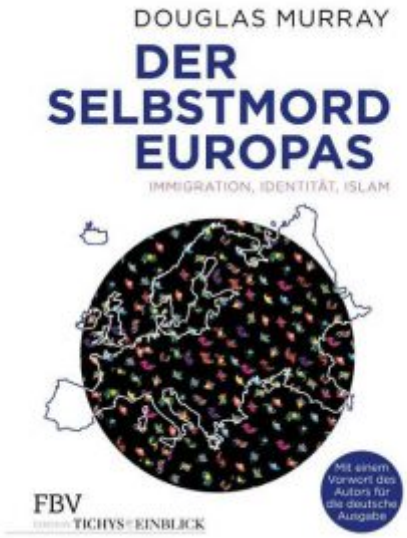
Titelbild: geralt, pixabay

Nachtrag, aktuell:

Für manche Medien in Deutschland ist X/Twitter zu einem Ärgernis geworden. Sie gehen in die Exklave:

Deutschlandfunk
@DLF

Liebe Follower, angesichts der Entwicklungen auf dieser Plattform haben wir uns dazu entschlossen, diesen Kanal nicht länger zu betreiben. Wir danken für Ihr Interesse und freuen uns, wenn Sie uns auf anderen Wegen treu bleiben! ⬇️

11:44 vorm. · 2. Jan. 2024 · **1,8 Mio.** Mal angezeigt

Werbung